

PRESSEMITTELUNG N.1

20. November 2019

Das Ziel der EXCALIBUR-Partner besteht darin, eine umfassende Bodenbewirtschaftungsstrategie zu entwickeln, um die Wirksamkeit von Biokontroll- und Biodüngemethoden in der Landwirtschaft zu verbessern.

Innovation ist heutzutage in nahezu allen Bereichen eine treibende Kraft für Entwicklung. Landwirtschaft und Bodenbewirtschaftung bilden hierbei keine Ausnahme; dies zeigt auch das Projekt Excalibur. Mithilfe von Innovationen und einem Multi-Actor-Ansatz will Excalibur die Entwicklung neuer landwirtschaftlicher Instrumente fördern, indem es unser Verständnis über die Beziehungen zwischen mikrobiellen Inocula und der biologischen Vielfalt von Böden und Nutzpflanzen verbessert. Um dieses Ziel zu erreichen, haben sechzehn Partner aus ganz Europa ihre Kräfte gebündelt.

„Durch Excalibur soll der Weg zu einer auf biologischer Vielfalt beruhenden Änderung in der Bodenbewirtschaftung bei Nutzpflanzen aufgezeigt werden. Hierfür gilt es, die bedeutende Rolle der Erhaltung und Nutzung der Bodenbiodiversität anzuerkennen“, so der Projektkoordinator Dr. Stefano Mocali.



Durch das Projekt soll das Wissen über die Dynamiken der Biodiversität im Boden und ihre synergistischen Effekte mit präbiotischen und probiotischen Ansätzen im Pflanzenbau vertieft werden. In diesem Zusammenhang werden neue multifunktionale mikrobielle Inocula (Bio-Inocula) und Bio-Effektoren an drei wirtschaftlich bedeutenden Kulturen (Tomaten, Äpfel und Erdbeeren) unter verschiedenen experimentellen und Freilandbedingungen in ganz Europa getestet.

Die im Rahmen des Projekts geplanten Feldversuche spielen eine zentrale Rolle bei der Erreichung des Projektziels. Aus diesem Grund wurden sie gemäß den klimatischen Bedingungen und der Bodenbeschaffenheit in den verschiedenen Ländern der Projektpartner konzipiert. Um auf den Feldern, auf denen diese Versuche durchgeführt werden, eine möglichst umfangreiche und eingehende Bewertung der einheimischen Biodiversität zu erhalten, wird an allen



Dieses Projekt hat finanzielle Mittel im Rahmen der Finanzhilfvereinbarung Nr. 817946 des Rahmenprogramms für Forschung und Innovation „Horizont 2020“ der Europäischen Union erhalten.

Versuchsstandorten eine umfassende analytische Bewertung der anfänglichen physikalischen, chemischen und biologischen Eigenschaften durchgeführt. Im Anschluss daran werden die Veränderungen dieser Eigenschaften überwacht und evaluiert, wie diese Eigenschaften die inokulierten Stämme während der Versuche beeinflussen.

„Mikro- und Makroorganismen im Boden bilden ein komplexes System von Wechselwirkungen innerhalb spezifischer ökologischer Nischen. Wir glauben, dass wir durch die Erforschung dieser Wechselwirkungen in der Lage sein werden, die funktionalen Prozesse besser zu verstehen, die vor der Einführung einer Pflanzenart auf einem Feld und während des Wachstums der mit den ausgewählten Inocula behandelten Pflanzen stattfinden. Dieses Wissen wollen wir nutzen, um ein System zu entwickeln, das Landwirten und Beratern in ihren Entscheidungen unterstützt, damit sie mit den auf ihren Feldern ausgebrachten Biodüngern und Biopestiziden bestmögliche Ergebnisse erzielen können“, erläutert Dr. Eligio Malusa von der Partnerorganisation INHORT.

Excalibur wird aus dem Forschungsprogramm „Horizont 2020“ der Europäischen Kommission finanziert. Das Projekt startete im Juni 2019 und wird über einen Zeitraum von fünf Jahren durchgeführt. Weitere Informationen über das Projekt und die Partner erhalten Sie unter: <https://www.excaliburproject.eu/>

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	
Projektbezeichnung:	Nutzung des multifunktionalen Potenzials mikrobieller Biodiversität im Pflanzenbau
Akronym	EXCALIBUR
Dauer:	60 Monate
Projektbeginn:	1. Juni 2019
Gesamtbudget:	€ 6 995 107,50
EU-Beitrag:	€ 6 995 107,50
Projektkoordination:	Consiglio Per La Ricerca In Agricoltura E L'analisi Dell'economia Agraria (CREA)
Stichwörter:	Landwirtschaft, Bodenbiodiversität, Bodenbewirtschaftung, Pflanzengesundheit, Pflanzenernährung
Partners:	16
Website:	https://www.excaliburproject.eu/
Facebook:	@Excalibur2020
Instagram:	@excalibur_h2020
Twitter:	@excalibur_h2020



Dieses Projekt hat finanzielle Mittel im Rahmen der Finanzhilfvereinbarung Nr. 817946 des Rahmenprogramms für Forschung und Innovation „Horizont 2020“ der Europäischen Union erhalten.